

Kleine Kirchenführung durch die Pfarrkirche St. Karl Borromäus, Rosenberg

Die katholische Kirche wurde im Jahr 1756 erbaut. Grundsteinlegung war am 22. Juni 1756.



Blick ins Kircheninnere

Der Hochaltar aus dem Jahr 1785 zeigt den Heiligen Karl Borromäus auf der linken Seite.

Die Figur auf der rechten Seite könnte entweder den Seligen Bernhard von Baden oder Kaiser Heinrich darstellen.



Der Hochaltar

Der Hochaltar zeigt klassizistische Formen mit Baldachin und vier Volutenspangen.

Ein Charakteristikum für den sogenannten Zopfstil sind die sogar an den Kapitellen angebrachten Girlanden und goldenen Stoffbahnen.



Der Heilige Karl Borromäus

Dem Altarbild mit der Darstellung der Aufnahme Mariens in den Himmel diente ein Stich von Rubens als Vorbild.



Das Altarbild

Neben dem Hochaltar befinden sich folgende Statuen:

Links: Die heilige Elisabeth (diese Figur aus dem 16. Jahrhundert stellte ursprünglich eine Muttergottes dar)



Die Heilige Elisabeth

Rechts: Der Heilige Sebastian



Der Heilige Sebastian

Im Chorraum befindet sich rechts der Fürstenstuhl. Dieser ist über eine Wendeltreppe in der Sakristei zu erreichen.

Er ist nicht nur mit dem Wappen des Fürsten sondern auch mit den Initialen des Stifters und seiner Gattin geziert: C F Z L. Das Signum heißt also: Carl Fürst zu Löwenstein. Der Name der Gattin ist Josepha.



Der Fürstenstuhl

Die Seitenaltäre aus dem späten Rokoko um 1765 zeigen:

Links: Der Heilige Kilian und seine Gefährten Kolonat und Totnan



Der Heilige Kilian und Gefährten

Rechts: Der Heilige Sebastian



Der Heilige Sebastian

Neben dem rechten Seitenaltar sieht man Maria Königin mit dem Kind auf dem Arm.

